

„Steht auf!“ schrie die Königin mit durchdringender Stimme, und die drei Gärtner sprangen sogleich auf und fingen an sich zu verneigen vor dem König, der Königin, den königlichen Kindern, und Jedermann.

„Laßt das sein!“ eiferte die Königin. „Ihr macht mich schwindlig.“ Und dann, sich nach dem Rosenstrauch umdrehend, fuhr sie fort: „Was habt ihr hier gethan?“

„Guer Majestät zu dienen,“ sagte Zwei in sehr demüthigem Tone und sich auf ein Knie niederlassend, „wir haben versucht —“

„Ich sehe!“ sagte die Königin, die unterdessen die Rosen untersucht hatte. „Ihre Köpfe ab!“ und der Zug bewegte sich fort, während drei von den Soldaten zurückblieben um die unglücklichen Gärtner zu enthaupten, welche zu Alice liefen und sie um Schutz baten.

„Ihr sollt nicht getödtet werden!“ sagte Alice, und damit steckte sie sie in einen großen Blumentopf, der in der Nähe stand. Die drei Soldaten gingen ein Weilchen hier- und dorthin, um sie zu suchen, und dann schlossen sie sich ruhig wieder den Andern an.

„Sind ihre Köpfe gefallen?“ schrie die Königin sie an.

„Ihre Köpfe sind fort, zu Guer Majestät Befehl!“ schrien die Soldaten als Antwort.

„Das ist gut!“ schrie die Königin. „Sind sie Croquet spielen?“

Die Soldaten waren so verwirrt, daß sie die Frage augenscheinlich nicht verstehen konnten.

„Ja!“ schrie Alice.

„Dann komm mit!“ brüllte die Königin. Alice schloß sich dem Zuge an, und die Soldaten schreien wurde.

„Es ist — es ist ein sehr schüchterne Stimme neben dem weißen Kaninchen, das ihr folgt.“

„Sehr,“ sagte Alice; —

„Still! still!“ sagte die Königin in sehr schnellem Tone. Es sah sehr schrecklich aus, als sie die Schulter, stellte sich dann dem Mund dicht an Alice's Ohr und sagte: „Ihr seid zum Tode verurtheilt.“

„Wofür?“ fragte diese.

„Sagtest du: wie Schade?“

„Nein, das sagte ich nicht,“ sagte die Königin. „Ich sah gar nicht, daß es Schade war.“

„Sie hat der Königin gesagt,“ fing das Kaninchen an. „Mach das Croquet.“